

PRESSEMITTEILUNG

Entlassmanagement: Software statt Fax

Am 24. und 25. April 2020 findet zum 8. Mal der von Springer ausgerichtete *Interprofessionelle Gesundheitskongress* in Dresden statt | Uniklinikum Dresden und AOK PLUS: Nahtlose Versorgung nach Krankenhausaufenthalt durch digitales Entlassmanagement

Dresden, 24. Februar 2020



[Text]Bild: [Bild-Beschreibung]
| © [Bildrechteinhaber]

Häusliche Krankenpflege, Medikamente, Hilfsmittel, Rehabilitation – nach einer Entlassung aus dem Krankenhaus muss einiges organisiert sein, damit die Patienten anschließend ohne Lücken und Brüche weiterversorgt sind. Mit dem Versorgungsstärkungsgesetz sind Krankenhäuser zu einem umfassenden Entlassmanagement verpflichtet, und die Krankenkassen sollen die Kliniken dabei unterstützen. Doch wie ist eine Unterstützung beim Entlassmanagement möglich, wenn ein einheitlicher und strukturierter elektronischer Datenaustausch zwischen Krankenhaus und Krankenkasse nicht gesetzlich geregelt ist? Eine digitale Lösung wird auf dem *8. Interprofessionellen Gesundheitskongress* vorgestellt,

zu dem der Springer Medizin Verlag und sein Geschäftsbereich Springer Pflege am 24. und 25. April 2020 nach Dresden einladen.

Es geht um das Projekt proFilePLUS, eine digitale Informations- und Kommunikationssoftware, die vom Universitätsklinikum Dresden zusammen mit der AOK PLUS entwickelt und zurzeit im Uniklinikum getestet und wissenschaftlich ausgewertet wird. Von ersten Ergebnissen wird Kristin Dittrich, Innovationsmanagerin am Dresdner Uniklinikum, in ihrem Vortrag berichten. Die neue Software konzentriert sich zunächst auf die Übersendung und Bearbeitung von Reha-Anträgen. „Diese wurden bei uns bisher per eFax an die Kostenträger übermittelt“, berichtet Kristin Dittrich. Vorteile der neuen digitalen Lösung: mehr Datensicherheit, das Krankenhaus bekommt benötigte Patientendaten von der Krankenkasse, Ansprechpartner und Bearbeitungsstand werden angezeigt. „Vor allem durch die Statusanzeige bleibt es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Sozialdienstes erspart, dass sie ständig zum Hörer greifen müssen“, erklärt Kristin Dittrich. Ziel des Projekts ist die komplette Digitalisierung des Entlassmanagements. Wichtig bei der Entwicklung und Einführung eines neuen digitalen Instruments sei es, die Innovation den Mitarbeitern nicht einfach vor die Nase zu setzen, sondern jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter mit dem Ziel einzubeziehen, dass die Software ihnen im Arbeitsalltag wirklich helfen könne. Neue digitale Konzepte, Assistenzsysteme, Telemedizin und Robotik sind dieses Jahr ein

Schwerpunkt des 8. *Interprofessionellen Gesundheitskongresses*, der jedes Jahr mit seinem berufsübergreifenden Konzept etwa 800 Pflegefachpersonen, Medizinerinnen, Hebammen, Notfallsanitäter, Physiotherapeuten, medizinische Fachangestellte und Logopädinnen anzieht. So widmet sich eine Podiumsdiskussion, an der unter anderem der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Dr. Erik Bodendieck, teilnimmt, dem „gläsernen Patienten“ – vor dem Hintergrund des Digitale-Versorgung-Gesetzes und der elektronischen Patientenakte. Weiterhin wird auf dem Kongress zum zweiten Mal der Innovationspreis für interprofessionelle Projekte im Gesundheitswesen verliehen.

Weitere Informationen und Kongressanmeldung:

Andrea Tauchert | Springer Medizin Verlag GmbH | tel +49 30 82787-5510 | andrea.tauchert@springer.com

Springer Medizin (www.springermedizin.de) ist Anbieter qualitativ hochwertiger Fachinformationen und Services für alle Akteure im deutschsprachigen Gesundheitswesen. Die Produktpalette umfasst Zeitschriften, Zeitungen, Bücher sowie umfangreiche digitale Angebote für alle Arztgruppen, Zahnärzte, Pharmazeuten und Entscheider in der Gesundheitspolitik. Die Verlagsprodukte zeichnen sich durch exzellente Vernetzung zu wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Berufsverbänden, Herausgebern und Fachautoren aus. Springer Medizin ist Teil von Springer Nature.

Springer Pflege (www.springerpflege.de) ist Anbieter qualitativ hochwertiger Fachinformationen und Services für alle Akteure der Pflege im deutschsprachigen Gesundheitswesen – von der professionellen Pflege bis hin zu pflegenden Angehörigen. Die Angebotspalette umfasst dabei verschiedenste Printprodukte, den Bereich Fort- und Weiterbildung, den Bereich Kongresse und Fachveranstaltungen sowie umfangreiche Online-Services. Die Verlagsprodukte zeichnen sich durch exzellente Vernetzung zu Berufsverbänden, Herausgebern und Fachautoren aus. Springer Pflege ist ein Bereich des Springer Medizin Verlages und damit Teil von Springer Nature.

Weitere Informationen

Pressemitteilung + Downloads

www.springer.com/de/ueber-springer/medien/pressemitteilungen

Informationen zum 8. *Interprofessionellen Gesundheitskongress* in Dresden, 24./25. April 2020
www.gesundheitskongresse.de/dresden/2020/

Informationen zum Innovationspreis
www.gesundheitskongresse.de/dresden/2020/innovationspreis/

Akkreditierung

Journalisten können sich für den 8. *Interprofessionellen Gesundheitskongress* akkreditieren:
Uschi Kidane | Springer Nature | tel +49 6221 487 8166 | uschi.kidane@springer.com

Kontakt

Uschi Kidane | Springer Nature | Communications
tel +49 6221 487 8166 | uschi.kidane@springer.com

Folgen Sie uns auf:      

Springer Medizin Verlag GmbH, Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
Sitz: Berlin / Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, HRB 167094 B
Geschäftsführer: Joachim Krieger, Fabian Kaufmann

Sie möchten keine Emails mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine [Nachricht](#), und wir nehmen Sie aus unserem Presseverteiler.

Weitere Informationen, wie wir Ihre persönlichen Daten schützen und verarbeiten, entnehmen Sie bitte unseren [Datenschutzrichtlinien](#).